

Aufbau eines Spielplatztrampolins ohne Betonaufleger

Aushub einer quadratischen Grube:

Erforderliche Grubenmasse: 160 cm x 160 cm
Tiefe: 61 cm

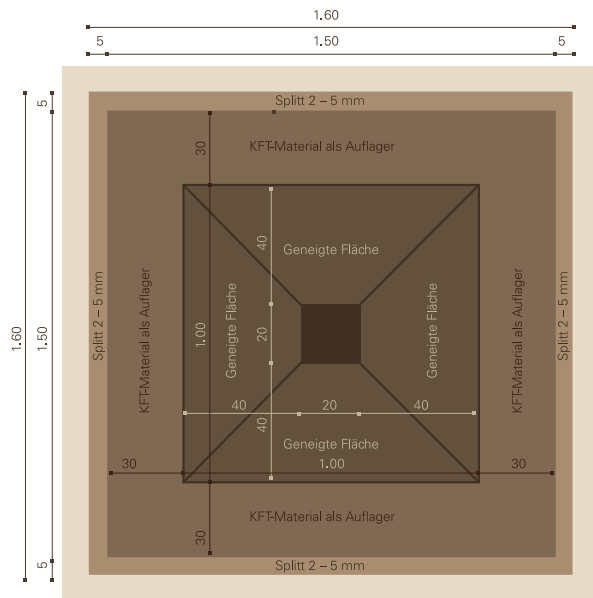
Bei bindigen Böden sollte für die kurze Bauzeit eine senkrechte Grube möglich sein. Bei nicht bindigen Böden oder losen Böden ist ein entsprechender Böschungswinkel einzuhalten, damit die Kanten nicht nachrutschen.

Materialliste für den Einbau auf einer KFT-Schicht (kombinierte Frostschutz und Tragschicht/Schottergemisch):

- 0,65 m³ KFT-Material (kombinierte Frostschutz- und Tragschicht)
- 0,10 m³ Splitt 2 – 5 mm

In der Grube wird eine 30 cm starke KFT-Schicht (kombinierte Frostschutz und Tragschicht) eingebaut und mit einer Vertiefung zur Mitte hin gut verdichtet (siehe Zeichnung – mögliche Durchbiegung). Oberkante des KFT-Materials im Auflagerbereich 31 cm unter der Geländeoberfläche.

Grundriss-Schema/Draufsicht



Sind die Vorarbeiten erledigt, kann das Spielplatz-Trampolin auf die gut verdichtete KFT-Schicht aufgelegt werden. Die verbleibenden Zwischenräume zwischen dem Spielplatz-Trampolin und dem bestehenden Gelände sind mit Splitt 2 – 5 mm aufzufüllen.

In die oberen 5 – 10 cm sollte Humus eingebracht werden, damit ein nahtloser Übergang zum bestehenden Gelände entsteht.

Bei bindigen Böden (wasserundurchlässig) muß eine Drainage eingebaut werden. Dazu wird die Grube 10 cm tiefer ausgehoben und ein Drainagerohr eingelegt, welches an einen geeigneten Abfluß angeschlossen wird (z. B. Kanalnetz). Die KFT-Schicht erhöht sich von 30 cm auf 40 cm.

Schnitt-Schema

